

# Kultur für Kinder?

## Zum Beispiel ein gemeinsamer Ausflug ins Museum...

Ferienzeit im Sommer – ab in die Natur mit Wandern, Grillen im Freien, Radfahren oder Badespaß? Oder vielleicht lieber einmal „Kultur pur“ als Vergnügen, weil Kinder und Eltern (oder nur mit Papa, nur mit Mama oder mit Freunden) gemeinsam Zeit damit verbringen können, zu entdecken, was es in Sachen Kultur so gibt? Für einen Ausflug mit Museumsbesuch sollten sich die Erwachsenen auf jeden Fall vorher Gedanken machen, was sie selbst und was vor allem auch ihre Kinder interessieren könnte – „Kultur“ ist ein schillernder Begriff; allerdings bieten Kunstwerke, Ausstellungsobjekte und kulturelle Veranstaltungen aller Art ein weites Feld für ganz persönliche Erfahrungen, um damit nicht nur ein Freizeiterlebnis zu gestalten, sondern auch einen möglichen Bezug zum Alltagsleben der Kinder in jeder Familiensituation herzustellen oder nur mal die Perspektive zu wechseln.

**Bilder, Figuren und Sachen – was gibt's denn im Museum zu sehen?** Für diese Frage gemeinsam eine Antwort zu überlegen, bietet den ersten Ansatz für die Vorbereitung eines Museumsbesuchs mit Kindern im Vorschulalter und bis etwa 10 Jahre (die „Kleinen“); für ältere Kinder und Jugendliche (die „Großen“) ist vorrangig zu überlegen, welche ihrer Interessen sich thematisch mit einer Ausstellung oder ständigen Sammlung verbinden lassen (von Autos über Mode bis zu Tattoos lässt sich fast alles unterbringen), um sich dann zusammen für ein Museum zu entscheiden.

Vor Ort zuerst im Museumsshop (wo sich z.B. die „Kleinen“ eine Postkarte aussuchen dürfen von einem ausgestellten Objekt, das dann zusammen gesucht wird) und/oder an der Information im Katalog nachschauen, welches Ausstellungsstück oder welcher Bereich spontan auf die Kinder („Kleine“ und „Große“) am interessantesten wirkt. Es ist angeraten, den Besuch auf wenige Objekte zu begrenzen – der Weg durch das Museum auf der Suche danach genügt meist für einen Überblick. Auf jeden Fall sollte man für die „Kleinen“ immer einen Zeichenblock, Kugelschreiber und Buntstifte dabei haben, denn Kunst- und Ausstellungsobjekte im Museum sind vor allem etwas zum Anschauen: und das wirkliche Hinsehen fordert auch zu eigener Kreativität auf, zum Beschreiben, zum Abzeichnen, zu Varianten des Spiels „Ich sehe was, was Du nicht siehst“. Kinder sollen fragen und dürfen Antworten erwarten, dazu gehört auch, dass sie ihre eigenen Antworten finden können im Gespräch mit Erwachsenen, die sich dabei auch mal über ihr Wissen abfragen lassen und, im Zweifelsfall, dazulernen müssen. Denn das gehört zur Kunst und zur Kultur – der Austausch von Gedanken, von Gefühlen, von Kenntnissen. Und jedes Museum ist ein Ort, wo Wahrnehmung stattfinden und das Erkennen dessen, was man sieht, einem Anderen mitgeteilt werden kann. Die Erwachsenen, die Eltern sollten bei einem Museumsbesuch mit Kindern bereit und offen für diesen Austausch sein, der von beiden Seiten immer wieder geübt werden muss, damit es für alle zum Erlebnis wird. Für einander Zeit haben und sich aufs genaue Hinschauen einlassen, das ist es, worum es geht. Und tatsächlich gilt das für viele gemeinsame Unternehmungen.

Wer bereits Interesse an Kunst und Kulturgeschichte hat oder nur herausfinden will, was in vielen der großen Gebäude in der Innenstadt eigentlich so drin ist, für den sind die staatlichen, städtischen und sonstigen öffentlichen Sammlungen genau das Richtige – im kurzen Überblick: **das Ägyptisches Museum, das Völkerkunde-Museum, das Bayerische Nationalmuseum, die Alte Pinakothek, die Neue Pinakothek und die Pinakothek der Moderne** sind staatliche Museen. Sie bieten relativ günstig Einblick in ihre ständigen Sammlungen (unter 18 Jahre ist der Eintritt in der Regel auch während der Woche frei; Sonntags 1 Euro für Erwachsene. Sonderausstellungen können unterschiedlich kosten!). Zu den Pinakotheken gehört noch das **Palais Pinakothek** mit eigenem Kunstvermittlungsprogramm. **Das Münchner Stadtmuseum, das Jüdische Museum, die Städtische Galerie im Lenbachhaus/Kunstabteilung und die Villa Stuck**, alles städtische Häuser, zeigen ein breites Spektrum an ständigen und besonderen Ausstellungen, so dass für jeden etwas dabei sein könnte. Wenn zwei Erwachsene dabei sind, nach einer „Familienkarte“ fragen – denn die Eintrittspreise können sich schnell summieren! **Das Haus der Kunst** zeigt laufend wechselnde Kunstausstellungen und bietet parallel zu Erwachsenenführungen spezielle Kinderprogramme an. Und die **Münchner Residenz** ist eine besondere Art Museum, das sich sozusagen selbst ausstellt.

Aber „Kultur“ ist ja viel mehr, für Technik und generell die Naturwissenschaften gibt es das **Deutsche Museum** (Museumsinsel), zu dem auch das **Verkehrszentrum auf der Theresienhöhe** und die **Flugwerft Schleißheim in Oberschleißheim** gehören (die Eintrittspreise sind unterschiedlich, es gibt aber jeweils entweder eine „Familienkarte“ bzw. ein „Kombiticket“ pro Person für alle drei Standorte; Kinder unter 6 Jahren sind frei). Im Gebäudekomplex von **Schloss Nymphenburg** ist das **Museum Mensch & Natur** untergebracht, dort bietet sich gleich nebenan der schöne **Schlosspark** oder auch der **Botanische Garten** für einen Streifzug an, damit die Natur an einem sonnigen Tag nicht gar zu kurz kommt.

**Das Kinder- und Jugendmuseum am Hauptbahnhof** (Starnberger Flügelbahnhof) veranstaltet interaktive Ausstellungen vor allem für Kinder bis 12 Jahre. **Die Pasinger Fabrik**, das Kultur- und Bürgerzentrum der Landeshauptstadt München, bietet wechselnde Ausstellungen, hat ein **Theater, eine Kinder- und Jugend-Werkstatt** sowie das **Münchner Kinder- und Jugendforum**. Und es lassen sich in München auch richtig „lustige“ Museen entdecken, wie z.B. ein **Kartoffelmuseum**, das **Zentrum für Außergewöhnliche Museen** oder das **Valentin-Karlstadt-Museum** im Isartor.

Selbstverständlich gehört Literatur ebenfalls zum Thema Kultur. Viele Eltern machen sich Gedanken darüber, wie sie ihrem Nachwuchs vermitteln können, dass Bücher und Lesen Spaß machen! In diesem Zusammenhang ist die **Internationale Jugendbibliothek im Schloss Blutenburg** zu nennen und die **Münchner Stadtbibliothek**, deren **Stadtteil-Filialen** ganz unterschiedliche, eigene Programme im Angebot haben. Außerdem gibt es noch die **Internationale Bibliothek im EineWelt-Haus**, die ihren Katalog auch im Internet vorstellt.

Die spezielle Ferienveranstaltung **LiLaLu – Zirkus der Phantasie für Kinder und Jugendliche mit Ganztages-Workshops** findet auch im Sommer 2008 wieder statt. Die Stadt München hat dieses Jahr ihren 850. Geburtstag und über den ganzen Sommer hinweg wird gefeiert, u.a. das **Altstadtringfest** (19.–20. Juli) und das **Isarbrückenfest** (1.–3. August). Den **Tierpark Hellabrunn** kennen die meisten Kinder und Eltern in München, obwohl er auf jeden Fall immer wieder einen Besuch lohnt. Doch vielleicht haben richtige Tierfreunde Interesse an der Tierschutzorganisation **„aktion tier – menschen für tiere e.V.“**, die unter anderem ein Projekt **„Tier- und Naturschutzferien“** für Kinder und Jugendliche veranstaltet.

In Augsburg hat das Museum der **Augsburger Puppenkiste** eine große Sonderausstellung zum 60. Geburtstag der Augsburger Puppenkiste und zeigt dort 400 Marionetten, außerdem viele Kulissen und Exponate, die sonst nie zu sehen sind (noch bis November 2008).

Zum Schluss sei angemerkt, dass man in der **Stadtinformation am Marienplatz** Flyer, Broschüren und Hinweise zu allen nur denkbaren kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen einfach mitnehmen kann. Auch beim **Stadtjugendamt München** gibt es Informationen über Veranstaltungen und Kontaktadressen. Oder alle „Kultur-Ausflügler“ zusammen surfen vorher schon mal im Internet! Die Väeterinitiative e.V. bietet auf ihrer Website zum Thema Querverweise/Links ([www.vaeterinitiative-muenchen.de/vfe-kultur.htm](http://www.vaeterinitiative-muenchen.de/vfe-kultur.htm)) an und freut sich über Zuschriften an die Münchner PAPS von Vätern, die ihre eigene gute Idee für einen Museumsbesuch oder „Kultur-Ausflug“ weitergeben wollen. *ursa*

## Buchtipps



## Entdecke München! Eine Stadtrallye für Kinder

„Stadtbesichtigung“ – das Wort steht bei Kindern leider auf der No-go-Liste ganz oben. Aber das wird anders, versprochen! Entdecke München! Bringt die Kids mit einer originellen Stadtrallye auf Hochtouren. Durch Rätsel, Suchspiele, Malaufgaben und knifflige Knobelexen lernen sie München spielerisch kennen. Die pfiffige Gestaltung mit Spiralbindung animiert zum Reinalmen, Mitmachen und loslegen.

Presstel, 2008, 48 S., 3 Karten, Euro 9,95